



KOLOSKOPIE-AUFKLÄRUNG

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
zur diagnostischen Klärung Ihrer Beschwerden bzw. zur Vorsorge ist Ihnen eine **Koloskopie (Dickdarmspiegelung)** empfohlen worden. Die Spiegelung des Dickdarms ist eines der wichtigsten Untersuchungsverfahren, um etwaige Erkrankungen im unteren Verdauungstrakt abzuklären. Sie stellt gleichzeitig die genaueste Darmkrebsvorsorge-Untersuchung dar und ist in dieser Hinsicht anderen Methoden (Computertomographie, Kernspin) überlegen. Die Darmspiegelung ist ein schonendes Verfahren, das mit einem Endoskop durchgeführt wird. Diese Instrumente haben nur noch einen Durchmesser von etwa 1 cm und können von außen sehr gut gesteuert und leicht in den Darm eingeführt werden, um die Innenwände des Darmes darzustellen. Im Gegensatz zu Röntgenuntersuchungen wird hier strahlungsfrei mit einer kleinen Kamera an der Spitze des Schlauchs der Darmtrakt in Farbe dargestellt. Bereits kleinste Veränderungen der Schleimhaut können fotografiert und über einen Computer dokumentiert werden. Über einen feinen Arbeitskanal können über Miniatur-instrumente Gewebeproben entnommen werden, die später unter dem Mikroskop von einem Pathologen histologisch untersucht werden. Auch Polypen können mittels einer Elektroschlinge umfasst und schmerzlos abgetragen werden.



Der Ablauf der Untersuchung:

Das Endoskop wird in den Dickdarm eingeführt und unter Sicht bis zur Mündung des Dünndarmes vorgeschoben. Dabei wird der Darm durch das Einblasen von Luft entfaltet. Hämorrhoiden werden mit beurteilt und können bei Beschwerden behandelt werden. Die Darmspiegelung kann im Einzelfall unangenehm bis schmerzhaft sein. Sie erhalten auf Wunsch vor Einführen des Endoskopes eine intravenöse Sedierung (Schlafspritze), die bis zum Ende der Untersuchung anhält. So werden Sie von der Untersuchung nichts bemerken und auch keine Schmerzen verspüren. Während der Untersuchung werden Ihre Atmung und Ihr Kreislauf kontinuierlich überwacht.

Welche Komplikationen können auftreten?

Eine Darmspiegelung ist ein bewährtes und risikoarmes Untersuchungsverfahren, bei dem Komplikationen, z.B. Durchstoßungen, Blutungen oder Infektionen, selten sind. Im Falle einer Darmwandverletzung ist in der Regel eine operative Versorgung mit stationärem Aufenthalt notwendig. Im Allgemeinen, jedoch vor allem bei erhöhter Blutungsneigung (z. Bsp. durch Einnahme von gerinnungshemmenden Mitteln), können nach einer diagnostischen Gewebeentnahme oder Polypenabtragung Blutungen auftreten. Meist lassen sie sich noch während der Untersuchung mit blutstillenden Maßnahmen zum Stillstand bringen, im Einzelfall kann ein stationärer Aufenthalt oder die Gabe einer Bluttransfusion erforderlich sein. Infusionen oder Injektionen können selten lokale Gewebeschäden (Spritzenabszesse, Nekrosen, Nerven- und/oder Venenentzündungen) nach sich ziehen. Nach einer Hämorrhoidentherapie können im Einzelfall Druckgefühl, Blutungen und Schmerzen auftreten.

Einige Fragen sollten vor der Untersuchung geklärt werden, bitte sprechen Sie uns an, wenn eine der folgenden Fragen mit ja beantwortet wird:

Besteht bei Ihnen eine chronische Infektionskrankheit (z.B. Hepatitis, HIV-Infektion oder andere)? Nehmen Sie Medikamente, die die Blutgerinnung beeinflussen (z.B. Marcumar oder ähnliches) oder regelmäßig Schlafmittel? Besteht bei Ihnen eine Bluterkrankung (z.B. Blutungsneigung oder Blutarmut)? Besteht eine Allergie, insb. gegen Medikamente oder Pflaster? Besteht eine Herz-, Kreislauf- oder Lungenerkrankung? Leiden Sie an Epilepsie? Sind Sie Diabetiker? Spritzen Sie Insulin oder nehmen Sie Zuckertabletten? Sind Sie schon einmal endoskopiert worden? Für Frauen im gebärfähigen Alter: Könnten Sie schwanger sein?

Name : _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und verstanden. Ich konnte alle mich interessierenden Fragen klären. Die Fragen zu meiner Vorgeschichte habe ich nach bestem Wissen beantwortet. Ich bin über die Methodik und die Risiken der Koloskopie umfassend und verständlich aufgeklärt worden. Ich konnte alle offenen Fragen zu diesem Eingriff stellen und diese wurden für mich klärend beantwortet.

Ich wünsche **eine** **keine** (Zutreffendes ankreuzen) **Sedierung** (Schlafspritze) vor der endoskopischen Untersuchung.

Das Aufklärungsblatt „**WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM VERHALTEN NACH ENDOSKOPISCHEN UNTERSUCHUNGEN**“ habe ich erhalten. Zusätzlich ist es abrufbar auf www.kantpraxis.de/downloads.

Ja,

ich stimme der Untersuchung einschließlich einer eventuellen Entnahme von Gewebeproben zu. Zu medizinisch angezeigten Verfahren, die sich im Verlauf der Untersuchung ergeben können (z.B. Polypenabtragung, Gummibandligatur von Hämorrhoiden, Blutstillung) gebe ich ebenfalls meine Zustimmung.

Nein,

ich stimme der Spiegelung **nicht** zu. Ich bin mir darüber bewusst, dass dadurch die Diagnose und Behandlung einer Erkrankung verzögert und erschwert werden können.

Ja,

ich bin damit einverstanden im Rahmen der Gesundheitsvorsorge durch die Praxis an eine zukünftige Kontroll- oder Vorsorgekoloskopie schriftlich erinnert zu werden.

Datum und Unterschrift des Patienten

Datum und Unterschrift der Ärztin / des Arztes